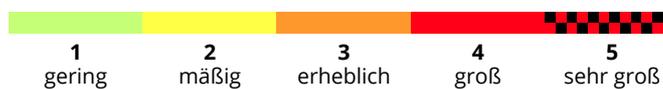
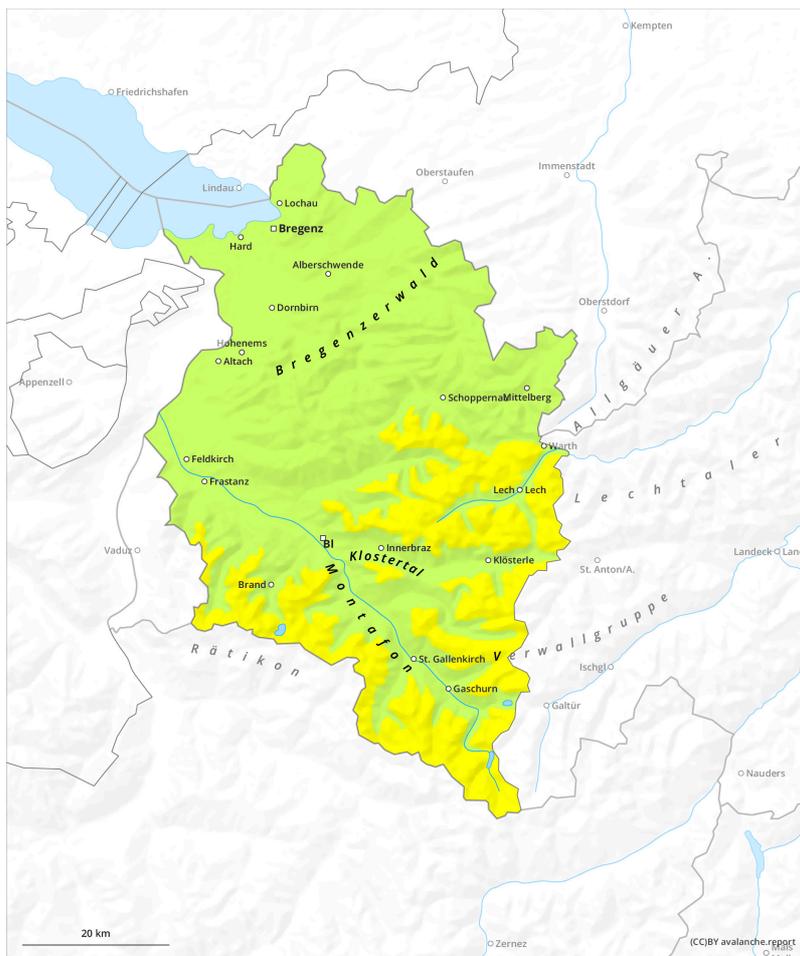
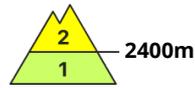
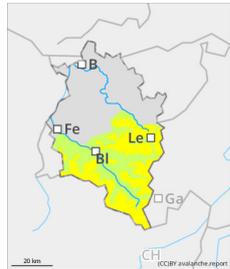


Vorsicht im Hochgebirge - leichter tageszeitlicher Gefahrenanstieg



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 8. April 2025



Altschnee



Nassschnee



Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges

Gefahrenbeurteilung

Wintersportler können im Altschnee teilweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in sehr steilen Nordwest-Nord-Nordosthängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl. Zudem sind in höheren Kammlagen kleinräumig frische Triebsschneeanisammlungen zu beachten. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr leicht an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine, nasse Lawinen möglich. Kleine, in schneereicheren Geländebereichen vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und schwierig einzuschätzen.

Schneedecke

In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. Oft sind die obersten Schichten dort noch weich, an Sonnenhängen in den Morgenstunden meist tragfähig verharscht. Die Schneedecke ist bis in höhere Lagen durchfeuchtet und nach klarer Nacht bis in mittlere Lagen meist tragfähig und stabil. Im Tagesverlauf tritt vor allem an Sonnenhängen ein leichter Festigkeitsverlust ein.

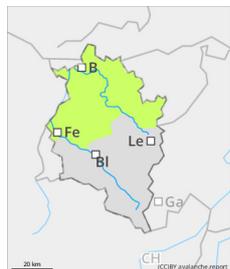
Wetter

In der Nacht auf Montag ist der Himmel sternenklar. Der Montag bringt durchwegs sonnige Verhältnisse. Flache Quellwolken bleiben zahlenmäßig überschaubar, in höheren Luftschichten können auch ein paar Federwolken dabei sein. Temperatur in 2000 m: +1 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordost

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen geht weiter zurück. An stark besonntem Steilgelände sind im Tagesverlauf kleine nasse Lawinen möglich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 8. April 2025

meist günstige Bedingungen - leichter tageszeitlicher Gefahrenanstieg

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelte Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzlast im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr leicht an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine, nasse Lawinen möglich. Kleine, in schneereicheren Geländebereichen vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Nach klarer Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf weicht sie von Ost über Süd bis West und zunehmend auch schattseitig auf und verliert dabei etwas an Festigkeit. In tieferen Lagen liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Wetter

In der Nacht auf Montag ist der Himmel sternenklar. Der Montag bringt durchwegs sonnige Verhältnisse. Flache Quellwolken bleiben zahlenmäßig überschaubar, in höheren Luftschichten können auch ein paar Federwolken dabei sein. Temperatur in 2000 m: +1 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordost

Tendenz

Kleine Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.